



## Ein Bayer mit Herz für Bockenheim

06.01.2025, 21:15 Uhr

Von: Matthias Bittner



Otto Ziegelmeier gesellt sich zum „Mann in Drehtür“. Die Skulptur hat er unter der Rubrik „Sehenswertes in Bockenheim“ schon im Internet vorgestellt. © Matthias Bittner

*Seit 20 Jahren informiert Otto Ziegelmeier mit seinem Internetportal über den Stadtteil*

Seit 1986 steht unweit der Bockenheimer Warte die Skulptur „Mann in Drehtür“ von Waldemar Otto. Die beiden Bronzefiguren sind durch eine Messingplatte voneinander getrennt, die jede Kommunikation verhindert. Die beiden stehen dicht beisammen, begegnen sich aber nicht. Das Kunstwerk hat Otto Ziegelmeier kürzlich auf dem Internetportal „Bockenheim aktiv“ vorgestellt - unter der Rubrik „Sehenswertes in Bockenheim“. „Es gibt so viele Schätze im Stadtteil, die übersehen werden“, sagt er. Mit seiner Initiative will er diese Schätze sichtbar machen.

Die Rubrik ist noch relativ neu, im Gegensatz zum Internetportal und dem gleichnamigen Newsletter, mit dem der 64-Jährige seit mittlerweile 20 Jahren über den Stadtteil informiert. Das eigene Jubiläum allerdings hat er vergessen. Erst Ende 2024 habe er bemerkt, dass er die erste Website im August 2004 online gestellt habe. Deshalb musste Ziegelmeier die Botschaft nun verspätet in seinem Newsletter, den er an etwa 1000 Abonnenten verschickt, verkünden.

Das ist normalerweise nicht seine Art. „Alle bisherigen 315 Newsletter sind pünktlich erschienen“, betont Ziegelmeier. Den Newsletter hatte er anfangs noch 14-tägig verschickt, später dann mangels Zeit ein Mal im Monat.

„Ich wohne gerne in Bockenheim. ‚Bockenheim Aktiv‘ ist meine Art und Weise, um etwas Gutes für den Stadtteil zu tun“, betont Ziegelmeier. Und er habe damals beweisen wollen, dass Bockenheim ein lebendiger Stadtteil ist. „Die Leute meckerten immer, es gäbe hier nichts, und es sei nichts los.“ Und so stellte er zunächst ein Firmenverzeichnis, später dann einen Veranstaltungskalender online. Mittlerweile umfasst das Angebot rund 5000 Seiten. Über Angebote von Vereinen, Initiativen und Verbänden und wo sie zu finden sind, informiert das Portal ebenso wie über Kirchengemeinden und deren Ansprechpartner. Ärztetafeln und Gleiches für Kindergärten wird geliefert. Im Veranstaltungskalender wird auf Termine hingewiesen. Ziegelmeier betont, dass er auf Bockenheimer angewiesen sei, die ihm Input liefern. All diejenigen nennt er liebevoll „sein Team“.

Natürlich bringt Ziegelmeier, der zudem den gleichnamigen Gewerbeverein „Bockenheim Aktiv“ mitbegründet hat, auch seine eigene Sichtweise ein. Und so erklärte er mehrfach, dass er von einer Fußgängerzone in der Leipziger Straße nichts hält und auch die nach dem Beispiel in Barcelona diskutierte Superblocklösung für den Stadtteil nicht für praktikabel halte.

Ziegelmeier hatte es 1993 von Bayern nach Frankfurt verschlagen. Nach seinem Theologiestudium in München war er dort auch als Vikar in einer Gemeinde tätig. Er hatte während seines Studiums beim Bayerischen Rundfunk eine Spezialausbildung erhalten. Er war auch schon als Geschäftsführer eines großen Berufsverbandes tätig. Mittlerweile betreibt er seine eigene Firma - seine Geschäftsfelder sind Texte schreiben und Seminare zum Thema Kommunikation und Marketing geben.

Wie lange er sich noch um „Bockenheim Aktiv“ kümmern will, kann der 64-Jährige noch nicht sagen. „Es war nicht geplant, dass ich es überhaupt mache. Doch nichts ist für die Ewigkeit“, meint er. Die Kosten für „sein Hobby“ bezahlt er übrigens aus der eigenen Tasche. Ein bisschen Geld nimmt Ziegelmeier ein, weil Unternehmen für 5 Euro monatlich Web-Visitenkarten schalten und so die Bekanntheit des Portals für sich nutzen können.

Die Idee zu „Sehenswertes Bockenheim“ kam Ziegelmeier auf ausgedehnten Spaziergängen mit seiner Frau Ruth Krämer-Klink. Unter anderem sind in der Rubrik bereits das Grempsche Haus, das Kriegerdenkmal am Rohmerplatz, die U-Bahn-Station „Bockenheimer Warte“ und ganz aktuell der Prometheus, der im Foyer der Universitätsbibliothek steht, vorgestellt worden.